

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 2.

Dresden, am 23. November

1897.

Zweite öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 23. November 1897, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Begrüßung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg seitens des Präsidenten. — Entschuldigungen. — Urlaubsertheilung. — Registrandenvortrag Nr. 54—96. — Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden (Königl. Dekret Nr. 12). — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung der nächsten Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Anwesend 40 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Meine hochgeehrten Herren! Bevor wir in unsere Tagesordnung eintreten, glaube ich, in Ihrer aller Sinn zu sprechen, wenn ich unsere Freude ausdrücke, daß wir unseren durchlachtigsten Prinzen Georg wieder hier in unserer Mitte sehen. Wenn wir uns hierüber immer freuen, doppelt thun wir es heute, da Derselbe nach einem Jagdunfall zwar nicht vollständig geheilt, aber doch in wesentlicher Besserung wieder hier erschienen ist. Ich gebe diesem Danke aus vollem Herzen Ausdruck.

Entschuldigt haben sich Herr Graf Rex auf Zehista und Ihre Erlauchten, Graf von Schönburg und Graf Solms wegen Geschäften; ferner Herr Graf von Rex auf Zedlitz wegen Erkrankung.

Um Urlaub hat gebeten Herr Bischof Wahl für 3—4 Wochen zur Bornahme einer Kur in Karlsbad.

I. K. (1. Abonnement.)

Die Kammer genehmigt wohl diesen Urlaub? — Einstimmig.

Wir gehen über zum Vortrag aus der Registrande und der Beschlüsse auf die Eingänge. Herr Bürgermeister Thiele wird die Güte haben, uns die Registrande vorzutragen.

(Nr. 54.) Petition des Glasmachers Wenzel Suchy in Neudöhlen vom 8. November 1897, Ersatzansprüche für durch religiöse Irrlehren ihm zugefügte Schäden betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 55.) Desgleichen des pensionirten Eisenbahnschaffners Karl Gottlieb Reichel in Riesa um Erhöhung seiner Pension.

Präsident: Desgleichen an die vierte Deputation.

(Nr. 56.) Desgleichen des Bezirksvereins „Königreich Sachsen“ im Deutschen Fleischerverbande, Festsetzung einer höheren Gewichtsgrenze für steuerfreie Kälber betr.

Präsident: Ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt zunächst dort zur Berathung; an die zweite Deputation.

(Nr. 57.) Desgleichen des Gemeinderathes zu Cotta und Genossen, Uebernahme der sogenannten alten Meißner Straße in den Fluren Cotta, Brießnitz, Kemnitz, Stehsch, Gohlis und Cosselbaude in fiskalische Verwaltung betr.

Präsident: Die Petitionen zu vertheilen.

(Nr. 58.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 12. November 1897, bei Uebersendung des Allerhöchsten Dekretes, die Wahl von Mitgliedern beider Kammern in das Plenum der Brandversicherungskammer betreffend.

Präsident: Gedruckt, vertheilt, auf eine Tagesordnung.

(Nr. 59.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition der Gemeinden Nieder- und Mitteloberwitz u. um Errichtung einer Güterabfertigungsstelle an der Personenhaltestelle Mitteloberwitz.